



Geschäftsführung Ausschuss Kunst und Kultur

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum:

Niederschrift

über die **4. Sondersitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 17.10.2011, 16:08 Uhr bis 18:21 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
----------------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Anke Brunn	SPD	
Frau Monika Möller	SPD	
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	in Vertretung für Herrn Knieps
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	
Herr Jürgen Koch	CDU	in Vertretung für Herrn Jung
Frau Katharina Welcker	CDU	
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE	
Herr Peter Sörries	GRÜNE	
Herr Manfred Waddey	GRÜNE	in Vertretung für Herrn Peil
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	in Vertretung für Herrn Gabel

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Sengül Senol	DIE LINKE
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Winfried Gellner	SPD
Herr Till Kniola	SPD
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	CDU

Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	CDU
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maren Friedlaender	FDP
Herr Ludwig von Rautenstrauch	

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger

Herr Dr. Reinhard Heinemann
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Ute Palm	Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln in Vertretung für Herrn Klehn

Verwaltung

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander	Dezernat für Kunst und Kultur
Herr Hans Dieter Körber	Kämmerei
Herr Rolf Lorenz	Liegenschaftsamt
Herr Dr. Konrad Schmidt-Werthern	Kulturamt

Schriftführer

Herr Uwe Freitag	Dezernat für Kunst und Kultur
------------------	-------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Jung	CDU
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Herr Michael Gabel	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
---------------------------	---------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Rita Krause	pro Köln
Frau Monika Ruiten	DIE LINKE

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger

Frau Dr. Heike Otto

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Gert Klehn

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Marco Malavasi

LSVD OV Köln

Beigeordneter Prof. Quander macht auf die vorliegende Tagesordnung aufmerksam und weist darauf hin, dass zum Tagessordnungspunkt 6.1 „KölnMusik GmbH“ ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Tischvorlage vorliegt.

Zum Ablauf der Sitzung schlägt er vor, die Quartalsberichte zum II. Quartal für die Ämter des Dezernates Kunst und Kultur gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 6.4 bis 6.7 zu behandeln.

Außerdem bittet er darum, für die Vorstellung der Kultursparte Tanz, Herrn Conrad und Herrn Dilger (für den JOUR FIXE TANZ) das Rederecht zu erteilen.

RM von Bülow zeigt auf, dass der Termin zur heutigen Sitzung auf Anregung der Politik zu Stande gekommen sei und fragt, wie die Verwaltung das Problem mit den dringenden und zum Teil verfristeten Vorlagen ansonsten gelöst hätte. Schließlich sei die nächste reguläre Ausschusssitzung erst am 6. und die darauf folgende Ratssitzung am 20 Dezember 2011.

Beigeordneter Prof. Quander erläutert, dass es in diesem Jahr auf Grund der Ferientermine und der seitens der Politik gewünschten sitzungsfreien Zeit eine geringere Anzahl von Sitzungsterminen gebe.

Beigeordneter Prof. Quander weist bezüglich des Bürgerhaushaltes darauf hin, dass mit dem heutigen Tage das Bürgerhaushaltsverfahren starte. Hierbei haben Kölner Bürgerinnen und die Möglichkeit, sich bei der Planung der städtischen Finanzen aktiv einzubringen. Danach trete Politik, Verwaltung und Bürgerschaft in einen Dialog ein. Er macht darauf aufmerksam, dass die Schwerpunkte des neuen Bürgerhaushalts Kinder und Jugend, Kultur, Wirtschaftsförderung und Sparen seien. Zu Beginn der Veranstaltung im Forum der Volkshochschule in der Cäcilienstr. wird ein Einblick in das Verfahren gegeben, im Anschluss werden die Eckdaten und Schwerpunkte der Bereiche Jugendamt Wirtschaftsförderung sowie Kunst und Kultur vorgestellt.

Danach gebe es die Möglichkeit, die Themen mit den anwesenden Expertinnen und Experten zu diskutieren und Vorschläge ins Netz zu stellen. Im Internet könne man die Bewertungen und Kommentierungen der Anregungen weiterverfolgen. Im Übrigen sei das Onlineverfahren des Bürgerhaushalts über den stadtkölnischen Internetauftritt erreichbar. Hierzu könne die Bürgerschaft in der Zeit vom 17. Oktober bis zum 6. November Vorschläge machen. Diese können sowohl bewertet als auch kommentiert werden. Nach dem 6. November steht das System noch eine Woche lang zur Bewertung und Kommentierung zur Verfügung, Vorschläge seien dann jedoch nicht mehr möglich. Nach Beendigung des Verfahrens, am 13. November, werden für jeden Bereich die 25 Vorschläge ermittelt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Diese Vorschläge werden in die jeweils zuständigen Fachverwaltungen weitergeleitet. Hier erfolgt dann eine Prüfung hinsichtlich der Umsetzbarkeit und es werden die voraussichtlich entstehenden Kosten ermittelt. Danach gebe man die von der Fachverwaltung geprüften Top 25 Vorschläge über die politischen Gremien bis in den Rat, welcher letztendlich über die Durchführung einzelner Vorschläge entscheide.

Er macht darauf aufmerksam, dass die für den diesjährigen Bürgerhaushalt erstellte Broschüre verteilt worden sei.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister erwartet mit Spannung die Vorschläge der Kölner Bürgerinnen und Bürger zum Thema Kultur und erhofft sich eine rege Beteiligung.

Herr Sörries fragt auf welcher Basis die dargestellten Zahlen ermittelt worden seien.

Beigeordneter Prof. Quander weist darauf hin, dass die Broschüre, auf Grund der zur Verfügung gestellten Planzahlen, von der Kämmerei erstellt worden sei.

Der Leiter der Kämmerei Körber ergänzt, dass der dargestellte Betriebskostenzuschuss der Bühnen in Höhe von 59 Mio. EUR inklusive Interim und einer zweiprozentigen Lohn- und Gehaltserhöhung ermittelt worden sei. Die Kosten des Interims und der Sanierung des Opernquartiers werden über diesen Zuschuss abgewickelt.

RM Uckermann hält den Begriff Bürgerhaushalt für irreführend, weil der Rat jeder Zeit anders entscheiden könne.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister verweist auf die letzte Sitzung des LVR in der zur Archäologischen Zone ein Beschluss gefasst worden sei. Sie bittet darum, den Ausschuss Kunst und Kultur über den aktuellen Sachstand regelmäßig zu informieren.

Beigeordneter Prof. Quander sagt dies zu und erläutert, dass der Landschaftsverband nach dem gefassten Beschluss zunächst die Rahmenbedingungen für Gespräche mit der Stadtverwaltung klären müsse. Es sei ihm zugesagt worden, dass dies zeitnah geschehe.

Der Ausschuss nimmt die Änderungen zur Tagesordnung zur Kenntnis, stimmt zu und beschließt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Schwerpunktthemen

- 2.1 Darstellung der der Sparten im Ausschuss Kunst und Kultur
hier: freie Tanzszene
3984/2011

3 Kulturbauten

4 Schriftliche Anfragen

- 4.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Indiskretion bei Personalberufungen"
AN/1812/2011
- 4.2 Städtische Kulturförderung nach Kunstsparten
AN/1830/2011

- 4.3 Zusätzliche Mittel für die Freie Kulturszene von 100.000 Euro in 2011;
AN/1831/2011

5 Schriftliche Anträge

6 Allgemeine Vorlagen

- 6.1. KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2012ff, Durchführung
eines jährlichen Musikfestivals
2393/2011

KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2012 ff, Durchfüh-
rung eines jährlichen Musikfestivals
AN/1853/2011

- 6.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilplan 0413 - Ar-
chäologische Zone bei Finanzstelle 9073-0413-0-0003 Portico Ubiermonu-
ment
3045/2011
- 6.3 Temporäre Installation einer Skulptur im Außenraum des Museum Ludwig
2011/12
3916/2011
- 6.4 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0406 - Museum für Ostasiatische
Kunst für das Haushaltsjahr 2011
3389/2011
- 6.5 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0405 - Museum für Angewandte
Kunst für das Haushaltsjahr 2011
3524/2011
- 6.6 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0403 - Römisch-Germanisches
Museum - für das Haushaltsjahr 2011
3781/2011
- 6.7 Neuveranschlagung der Umzugskosten für das Rautenstrauch-Joest-Museum
im Teilplan 0404 für das Haushaltsjahr 2012
3513/2011
- 6.8 Gewährung von Zuschüssen für die Erhaltung sonstiger Sakralbauten
4001/2011
- 6.9 Erweiterung und Generalsanierung Kölnisches Stadtmuseum - Planungsauf-
trag
2648/2011

- 6.10 Fortführung des museumspädagogischen Sonderprojekts "Wallraf - Der Museumsbus"
3997/2011
- 6.11 Denkmalensemble Bahnhof Belvedere
3637/2011
- 7 Sonderausstellungen**
- 8 Annahme von Schenkungen**
- 9 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 10 Mitteilungen der Verwaltung**
- 10.1 Quartalsberichte zum II. Quartal für die Ämter des Dezernates Kunst und Kultur
3602/2011
- 10.2 Regelmäßige Unterrichtung des Ausschusses für Kunst und Kultur über die Führung der Denkmalliste; Zeitraum vom 01.01. - 31.12. 2010
4065/2011
- 11 Mündliche Anfragen**
- II. Nichtöffentlicher Teil**
- 12 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 13 Schwerpunktthemen**
- 14 Schriftliche Anfragen**
- 15 Schriftliche Anträge**
- 16 Allgemeine Vorlagen**
- 17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 18 Mitteilungen der Verwaltung**
- 19 Mündliche Anfragen**
- 20 Sonstiges**

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Schwerpunktthemen

2.1 Darstellung der der Sparten im Ausschuss Kunst und Kultur hier: freie Tanzszene 3984/2011

Herr Dilger und Herr Conrad stellen die Kultursparte Tanz vor.

3 Kulturbauten

4 Schriftliche Anfragen

4.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Indiskretion bei Personalberufungen" AN/1812/2011

Beigeordneter Prof. Quander sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

4.2 Städtische Kulturförderung nach Kunstsparten AN/1830/2011

Beigeordneter Prof. Quander weist darauf hin, dass man die entsprechenden Eckdaten ermitteln müsse und dem Ausschuss Kunst und Kultur eine schriftliche Beantwortung vorgelegt werde.

4.3 Zusätzliche Mittel für die Freie Kulturszene von 100.000 Euro in 2011; AN/1831/2011

Beigeordneter Prof. Quander sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

RM von Bülow fragt, wann die Antworten auf die Fragen „Konzept zum Umgang mit Mäzenen und Stiftern“ und „Entwicklung von Drittmitteln für kulturelle Projekte und Kultureinrichtungen in Köln“ vorgelegt werden.

Beigeordneter Prof. Quander weist darauf hin, dass die Beantwortungen momentan erarbeitet werden.

5 Schriftliche Anträge

6 Allgemeine Vorlagen

6.1 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2012ff, Durchführung eines jährlichen Musikfestivals

2393/2011

Der Ausschuss Kunst und Kultur verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

**KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2012 ff, Durchführung eines jährlichen Musikfestivals
AN/1853/2011**

Der Ausschuss Kunst und Kultur verweist den Änderungsantrag ohne Votum in den Finanzausschuss.

**6.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilplan 0413 - Archäologische Zone bei Finanzstelle 9073-0413-0-0003 Portico Ubiermonument
3045/2011**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt dem Finanzausschuss die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Finanzausschuss beschließt die erste Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 10.098,34 € zur Finanzierung der im Zusammenhang mit dem Umbau des Ubiermonuments im Rahmen des EU-Projektes Portico entstandenen Planungskosten bei der Finanzstelle 9073-0413-0-0003 Portico Ubiermonument Teilplan 0413-Archäologische Zone.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Temporäre Installation einer Skulptur im Außenraum des Museum Ludwig 2011/12
3916/2011**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt der Bezirksvertretung Innenstadt die Annahme folgenden Beschlusses:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dem Museum Ludwig die temporäre Aufstellung einer Skulptur von Cosima von Bonin, die im Rahmen der Ausstellung "Cut! Cut! Cut!" vom 05.11.2011 bis 13.05.2012 geplant ist, im Außenraum vor dem Museum Ludwig zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0406 - Museum für Ostasiatische Kunst für das Haushaltsjahr 2011
3389/2011**

Der Ausschuss Kunst und Kultur verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

**6.5 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0405 - Museum für Angewandte Kunst für das Haushaltsjahr 2011
3524/2011**

Der Ausschuss Kunst und Kultur verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

**6.6 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0403 - Römisch-Germanisches Museum - für das Haushaltsjahr 2011
3781/2011**

Der Ausschuss Kunst und Kultur verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

**6.7 Neuveranschlagung der Umzugskosten für das Rautenstrauch-Joest-Museum im Teilplan 0404 für das Haushaltsjahr 2012
3513/2011**

Der Ausschuss Kunst und Kultur behandelt die Tagesordnungspunkte 6.4 bis 6.7 gemeinsam.

Beigeordneter Prof. Quander berichtet zur Entwicklung des „Finanzberichtswesens“ im Dezernat Kunst und Kultur und führt aus, dass das einheitliche Verfahren dazu beitrage, dass die Anmeldungen untereinander vergleichbar seien. Ein wesentlicher Baustein sei hierbei der gesonderte Ausweis der einzelnen rechtlichen Verpflichtungen, welche die Ämter und Institutionen eingegangen seien. Hierbei handele es sich um Fixkosten beziehungsweise um Ansätze die nur schwer oder gar nicht zu steuern seien. Parallel dazu wurden die Ämter und Institutionen dazu angehalten stärker als bisher ihre jeweiligen Jahresbudgetplanungen mit entsprechenden Mittelbindungen zu versehen.

Anhand der Mittelbindungen sei es möglich schon zu Jahresbeginn abzusehen, inwieweit die Budgets mit Fixkosten beziehungsweise festen Verpflichtungen belastet werden und welcher Anteil des Budgets zur freien Verfügung steht. Neben diesen erwähnten Maßnahmen wurde auch ein Berichtswesen entwickelt, bei dem es möglich sei über die einzelnen Finanzentwicklungen Prognosen abzugeben. Er wertet es als Erfolg, dass man nun erstmalig für das gesamte Kulturdezernat entsprechende Berichte vorlegen könne.

Er erläutert weiter, dass zurzeit die bisherigen Rechnungsstellen der Museen in die Zentrale Rechnungsstelle integriert. Werden, um die Qualität im Finanzbereich noch weiter zu optimieren. Hierbei sei das Museum Ludwig als erstes Museum am 1. Sep-

tember 2011 an die Zentrale Rechnungsstelle angebunden worden. Die anderen Museen werden sukzessive folgen.

Er merkt an, dass die vorliegenden Berichte nicht in allen Teilen dem klassischen Controlling-begriff entsprechen. Für ihn sei es zunächst wichtig einen regelmäßigen Überblick über die Finanzsituation meiner Ämter und Institutionen zu bekommen. Derzeit gebe es in der Verwaltung Überlegungen, in naher Zukunft ein stadtweites Controlling einzuführen und es werde für alle Ämter und Dienststellen ein einheitliches Verfahren geben. Für den Bereich Kunst und Kultur sei derzeit keine weitere Optimierungsmaßnahme vorgesehen.

Der Ausschuss Kunst und Kultur verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

6.8 Gewährung von Zuschüssen für die Erhaltung sonstiger Sakralbauten 4001/2011

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt die Gewährung folgender Zuschüsse zur Erhaltung von Sakralbauten an die Evangelische Gemeinde Köln:

1. Geusenfriedhof, Kerpener Str., Köln-Lindenthal
5.000,00 Euro
2. Evangelischer Friedhof, Bergisch Gladbacher Str. 86, Köln-Mülheim
5.000,00 Euro

Die Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 Euro stehen im Teilergebnisplan 1002 – Denkmalpflege -, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen -, Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung.

Die verbleibenden Restmittel in Höhe von 13.400,00 Euro sind einzusparen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.9 Erweiterung und Generalsanierung Kölnisches Stadtmuseum - Planungsauftrag 2648/2011

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat nimmt die Konzeptstudie über die Erweiterung und Generalsanierung des Kölnischen Stadtmuseums von Lukas Baumewerd und Dr. Mario Kramp zur Kenntnis (Anlage 1 paraphierte Fassung) und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Erweiterung und Generalsanierung des Kölnischen Stadtmuseums, und zwar mit der Maßgabe, zunächst einen europaweiten Realisierungswettbewerb auszuloben. Der Auslobungstext, soweit er vor der Auslobung öffentlich gemacht werden darf, ist dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der Konzeptstudie die Baukosten (KGr. 300 bis 700) mit 27.747.468 Euro (brutto) angenommen werden. Die bis zur Entwurfsreife benötigten Planungsmittel werden mit 2.151.948 Euro angenommen, einschließ-

lich der geschätzten Kosten von 300.000 Euro für den Realisierungswettbewerb.

Der Rat beschließt weiterhin, die über die Kosten für den Realisierungswettbewerb hinaus benötigten Planungsmittel von 1.852.000 Euro im Haushaltsplan 2012 für 2012 mit 611.200 Euro und 2013 mit 1.240.800 € im Teilfinanzplan 0408-Kölnisches Stadtmuseum, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.10 Fortführung des museumspädagogischen Sonderprojekts "Wallraf - Der Museumsbus"
3997/2011**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt die Mittelverwendung zur Finanzierung einer Stelle Museumspädagoge/in VGr. II h.D. BAT (E13 TVöD) beim Museumsdienst der Stadt Köln zur Fortführung des museumspädagogischen Sonderprojektes „Wallraf - Der Museumsbus“ bis zum 30.04.2013. Die Finanzmittel stehen zur Verfügung im Teilplan 0411, TPZ 11 – Personalaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.11 Denkmalensemble Bahnhof Belvedere
3637/2011**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

1) die Liegenschaft Bahnhof Belvedere bis auf Weiteres, mindestens aber für weitere zwei Jahre, nicht zu veräußern und das Projekt der Sanierung und öffentlichen Nutzbarmachung des Denkmalensembles durch den Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. zu unterstützen.

2) den Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. bei der Erstellung eines Sanierungs-, Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes zu unterstützen.

3) in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Bahnhof Belvedere die Beantragung von Fördermitteln aus dem Landesprogramm „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr (MWEBWV) vorzubereiten.

4) zur endgültigen Entscheidung über die Beantragung der Fördermittel sowie über die Bereitstellung des städtischen Eigenanteils den Rat erneut mit der Angelegenheit zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Sonderausstellungen

8 Annahme von Schenkungen

9 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Quartalsberichte zum II. Quartal für die Ämter des Dezernates Kunst und Kultur 3602/2011

Die Mitteilung wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 6.4 bis 6.7 behandelt.

10.2 Regelmäßige Unterrichtung des Ausschusses für Kunst und Kultur über die Führung der Denkmalliste; Zeitraum vom 01.01. - 31.12. 2010 4065/2011

11 Mündliche Anfragen

11.1 Sachstand Clouth-Gelände

RM Dr. Elster fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Clouth-Gelände

Der stellvertretende Amtsleiter des Liegenschaftsamtes Lorenz berichtet, dass alle Künstler zum 4. Oktober 2011 die Ateliers auf dem Clouth-Gelände verlassen haben und in den Atelierhäusern in Poll und Mülheim oder in separaten Ateliers untergebracht seien. Er macht darauf aufmerksam, dass die Zustände auf dem Clouth-Gelände baurechtswidrig gewesen seien. Im Übrigen sei mit der Stadt Köln vereinbart worden, für die Zeit des Interims von drei Jahren, die Atelierkaltmiete entsprechend der Miete des Clouth-Geländes zu subventionieren.

Herr Sörries fragt nach dem Erhalt der Halle 10 und ob es richtig sei, dass ein entsprechender Vertrag lediglich mit CAP Cologne e.V. abgeschlossen werde.

Der stellvertretende Amtsleiter des Liegenschaftsamtes Lorenz erwidert, dass kein Vertrag abgeschlossen worden sei. Es habe eine Vereinbarung zwischen dem Verein der Künstler und der Fachverwaltung über die Nutzung der Ausstellungshalle in der Halle 10 gegeben, die nun abgelaufen sei. Er verweist auf einen Ratsbeschluss, der unter bestimmten Bedingungen vorsehe, dass mit den Künstlern für das Gebäude Halle 10 ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen werden soll. Bisher habe CAP Cologne e.V. keine entsprechenden Unterlagen vorgelegt.

Frau van Duiven fragt, welche Schritte nötig seien, um das Gebäude Halle 10 für die Künstler, ohne die eben genannten Bedingungen, zu erhalten.

Der stellvertretende Amtsleiter des Liegenschaftsamtes Lorenz erklärt, dass hierzu der Erhalt des Gebäudes der Halle 10, unabhängig von der Entwicklung und der Trägerschaft, voraussetzen sei. Außerdem müsse man abwarten, ob man das Gebäude ausschließlich als Ausstellungshalle nutzen wolle. Hierüber werde letztendlich der Rat entscheiden.

11.2 Heinrich-Böll-Platz und Ma'alot

Herr Heinemann fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Heinrich-Böll-Platzes und des Kunstwerks Ma'alot

Beigeordneter Prof. Quander sagt zu, dies mit dem Baudezernenten abzustimmen und dem Ausschuss Kunst und Kultur in einer der nächsten Sitzungen einen Sachstandsbericht vorzulegen.

11.3 Aufnahme in die Weltkulturerbeliste der UNESCO

Herr Heinemann ist der Auffassung, dass die Stadt Köln darauf hinweisen müsse, welchen Wert Köln mit den romanischen Kirchen habe. Es sollte seines Erachtens zumindest die Prüfung zur Aufnahme in die Weltkulturerbeliste erreicht werden.

Beigeordneter Prof. Quander erklärt, dass sich die Tentativliste momentan in der innerstädtischen Abstimmung befinde. Das Ergebnis werde dem Ausschuss Kunst und Kultur vorgelegt.

11.4 Einwerben von Drittmitteln

RM Uckermann bittet darum darzustellen, welche Hilfen es für freie Träger beim Einwerben von Drittmitteln gebe.

Beigeordneter Prof. Quander zeigt auf, dass hierzu eine entsprechende Mitteilung zur nächsten Sitzung vorgesehen sei.

11.5 Appell der deutschsprachigen Opernhäuser zur Planungssicherheit

RM Uckermann verweist auf einen Appell der deutschsprachigen Opernhäuser bezüglich der Planungssicherheiten. Er fragt, wie die Verwaltung damit umgehen wolle.

Beigeordneter Prof. Quander erklärt, dass es sich bei der Opernkonferenz um einen Informationsaustausch der großen deutschsprachigen Opernhäuser handele und in diesem Rahmen wichtige Fachgespräche geführt werden. Allerdings handele es sich hierbei um keine Sitzung, die mit einem Mandat versehen sei.

11.6 Reiterdenkmal am Heumarkt

RM Uckermann fragt nach dem aktuellen Planungsstand betreffend der Figuren rund um das Reiterdenkmal am Heumarkt.

Beigeordneter Prof. Quander verweist auf den entsprechenden Ratsbeschluss und teilt mit, dass demnach erst die Sanierung fortgeführt werden könne, wenn die entsprechenden Mittel aus der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt worden seien. Dies sei bisher nicht der Fall.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)